

## ANWENDUNGSEMPFEHLUNG



Magen

## DARREICHUNGSFORM



Pulver  
10x110g



## FÜTTERUNGSEMPFEHLUNG



Größe/Art/  
Gattung



Menge  
(Messl./Tag)

Reichweite  
(Tage)

Rind	1,0 - 2,0	5 - 10
Schaf/Ziege	0,5	20



**Nutritional Laboratories Ltd.**

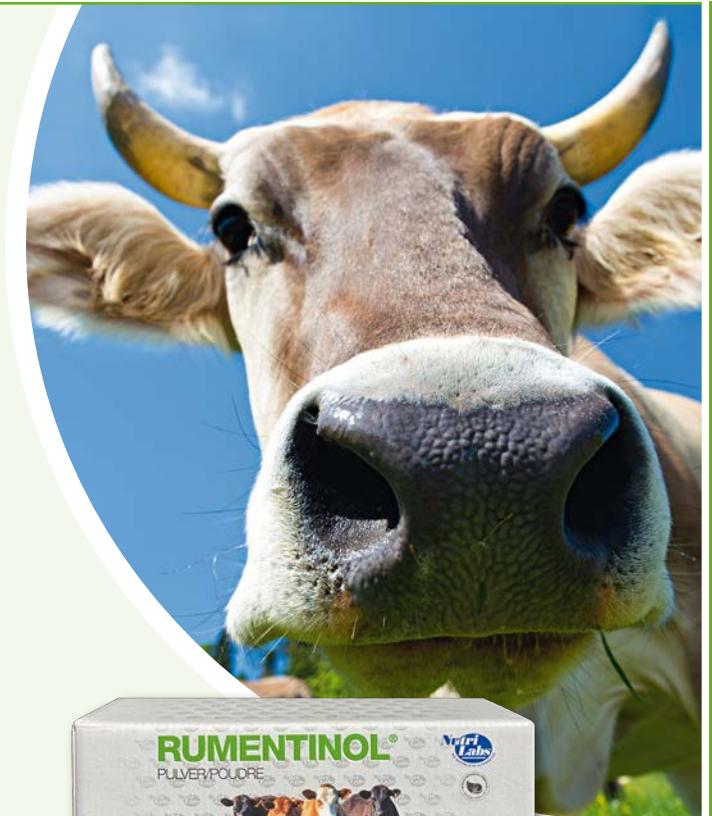
Wonastow Road, Industrial Estate West  
GB-NP25 5JA Monmouth, England

Website: [www.nutrilabs.eu](http://www.nutrilabs.eu)

Email: [kundenservice@nutrilabs.eu](mailto:kundenservice@nutrilabs.eu)

facebook: [www.facebook.com/nutrilabs.eu](https://www.facebook.com/nutrilabs.eu)

Eine Informationsbroschüre von NutriLabs



# RUMENTINOL®

Mikronährstoffe zur Unterstützung einer gesunden  
Vormagentätigkeit.

### Ergänzungsfuttermittel für Wiederkäuer – zur Unterstützung der verdauungsfördernden Mikroorganismen im Pansen.

-  Unterstützung für die Pansentätigkeit
-  Gegen Fressunlust, Unwohlsein und Leistungsabfall
-  Mit Hefen, Magnesium, Kupfer u.v.m.

#### HAUPTINHALTSSTOFFE



Hefe



Kalziumkarbonat



Beifuß



Kobalt



Natriumchlorid



Kupfer



Magnesium



Eisen

Der Wiederkäuermagen besteht aus drei Vormägen (Pansen, Haube und Blättermagen) und einem Hauptmagen (Labmagen). Der Pansen enthält Mikroorganismen (Bakterien und Pansenciliaten), die Zellulose abbauen können. Dabei entstehen flüchtige Fettsäuren: Essig-, Butter- und Propionsäure, die Hauptenergieträger für den Wiederkäuer. Weiters erzeugen die Pansenmikroorganismen essentielle Aminosäuren aus minderwertigem pflanzlichen Eiweiß.

Das hohe Leistungslevel und der damit zusammenhängende hohe Kraffutteranteil in den Wiederkäuerrationen beeinflussen Population und Aktivität der Mikroorganismen im Pansen und können zu Fressunlust, Unwohlsein und Leistungsabfall führen.

Die Inhaltsstoffe von Rumentinol® unterstützen die im Pansen physiologischerweise vorkommenden Bakterien und Einzeller, welche dem Tier die Grundlage für eine gesunde Verdauung und in Folge für seine Fleisch- und Milchleistung bieten.

**Hefe** enthält hohe Mengen an wasserlöslichen Vitaminen (besonders B-Vitamine), Mineralstoffen und Spurenelementen sowie Lysin, Glutathion und Enzyme. Die wesentliche Wirkung von Hefen, nämlich der Verbrauch von Sauerstoff, ist insbesondere im Vormagen der Wiederkäuer von Bedeutung. Sie schaffen damit ungünstige Verhältnisse für die unerwünschten und schädlichen Keimarten (z.B. grampositive, milchsäurebildende Streptokokken, Laktobazillen) und verhelfen andererseits den erwünschten Bakterien- und Einzellerpopulationen – v.a. zellulosespaltende Mikroben, Anaerobiern und Ziliaten – zu günstigen Milieubedingungen und dienen diesen auch als Nährstoff.

**Beifuß (Artemisia vulgaris)** enthält Bitterstoffe, Gerbstoffe und ätherische Öle. Von diesen sind aus der Literatur die anregende Wirkung auf die Sekretion von Verdauungssäften und die Anregung des Appetits weitläufig bekannt.

**Natriumchlorid**-Gaben führen zu vermehrter Wasseraufnahme. Durch die Volumensvergrößerung im Pansen und den damit verbundenen Dehnungsreiz wird die Darmmotorik unterstützt.

**Magnesium** ist ein essentielles Biometall. Im Magen führt es zu einer schnellen Anhebung des pH-Wertes auf > 6 beim Wiederkäuer. Zusätzlich spielen Magnesiumverbindungen eine wichtige Rolle für die Erregbarkeit von Nerven und Muskulatur, welche für eine gute Darmmotorik unerlässlich sind.

**Kalziumkarbonat** stellt ein weiteres Puffersystem zum Schutz vor Übersäuerung dar. Kalzium hat ebenfalls Bedeutung für die Erregbarkeit von Nerven und Muskulatur.

**Kobalt** muss beim Wiederkäuer über das Futter verabreicht werden, da erst im Vormagensystem die aktiven Verbindungen gebildet werden. Die Mikroorganismen benötigen Kobalt als Wachstumsfaktor. Dieses Zusammenspiel der verschiedenen Mikroorganismen ist wesentlich für Pansengärung, Zelluloseverdauung und eine gute Futterverwertung.

**Kupfer** ist Bestandteil zahlreicher Enzyme und wird im Magen und Dünndarm resorbiert. Reduziert wird die Resorptionsquote durch Antagonisten wie z.B. Kadmium, Blei oder Molybdän. Kupfermangel äußert sich u.a. in gestörter Darmmotorik, schlechter Fruchtbarkeit und verminderter Milchleistung.

**Eisen** wird für das Wachstum und für den Stoffwechsel verschiedener Pansenbakterien benötigt.